

PlusBus-und TaktBus-Netz im VVO wächst weiter

27 Linien im Verbund bieten mehr Leistung im dichteren Takt

„Mit dem Fahrplanwechsel und dem Start des neuen Busnetzes im Landkreis Bautzen bringen wir das PlusBus-Netz im VVO deutlich voran“, erklärt Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO). „Gleichzeitig startet mit den ersten TaktBus-Linien auch der ‚kleine Bruder‘ des PlusBusses im VVO.“

Das Netz wächst um sieben PlusBus- sowie fünf TaktBus-Linien. Neben dem Landkreis Bautzen, in dem neue Angebote zwischen Kamenz, Lauta, Königsbrück, Hoyerswerda, Bischofswerda und Schleife den Betrieb aufnehmen, profitiert auch der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge: Die Linie 219 zwischen Pirna und Bad Gottleuba fährt nun als PlusBus; die Linie 365 zwischen Schmiedeberg - Frauenstein und die Linie 267 zwischen Neustadt und Steinigtwolmsdorf sind zu TaktBussen geworden. Um diese zwölf Linien auf das entsprechende Niveau zu heben, kommen über 600.000 Buskilometer pro Jahr hinzu.

PlusBus-Linien im VVO fahren montags bis freitags im Stundentakt. An Samstagen werden mindestens sechs, an Sonn- und Feiertagen mindestens vier Fahrten je Richtung angeboten. TaktBusse verbinden kleinere Orte mit den nächsten Zentren und fahren alle zwei Stunden, auch am Samstag oder in den Abendstunden. Im Gegensatz zu anderen regionalen Buslinien, die vor allem auf den Schülerverkehr ausgerichtet sind und daher in den Ferien seltener fahren, sind die diese Linien auch an schulfreien Tagen stündlich unterwegs. Zudem bieten sie kurze Übergangszeiten zu Zügen und anderen wichtigen Busverbindungen.

Das dichte Angebot wird von den Landkreisen, dem Freistaat Sachsen und dem VVO finanziert. Bereits seit mehreren Jahren verbinden PlusBusse im VVO die Landeshauptstadt Dresden unter anderem mit Altenberg, Großenhain, Hetzdorf, Nossen, Pulsnitz und Sebnitz. Außerdem sind Kamenz mit Bautzen, Hoyerswerda mit Cottbus und Bischofswerda mit Radeberg durch PlusBusse verbunden. Sechs weitere Linien erschließen die Region um Meißen sowie das Osterzgebirge. „Durch die Finanzierung vom Freistaat hat die Angebotserweiterung einen deutlichen Schub erhalten“, so Burkhard Ehlen. „Allein für den VVO stellt der Freistaat im laufenden Jahr rund 2,9 Millionen Euro zur Verfügung.“

Fahrplanauskünfte und alle Infos sind täglich an der VVO-InfoHotline unter 0351 8526555 und im Internet unter www.vvo-online.de/plusbus sowie bei den Verkehrsunternehmen erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351 8526512

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse